



## **Konzept Quest Primar 2-jährig ab Herbst 2014**

### **Ab Herbst 2014, Version Institut Unterstrass**

- Zulassung:
- Mindestalter von 30 Jahren bei Studienantritt
  - Hochschulabschluss oder Nachweis vergleichbarer Kompetenzen
  - mind. 3 Jahre Berufserfahrung (300 Stellenprozent in max. 7 Jahren)
  - Bereitschaft, nach einem Semester Stelle von 40% bis 60% zu übernehmen.
  - gesundheitliche Eignung (ärztliches Zeugnis)
  - einwandfreier Leumund
  - bestandenes Aufnahmeverfahren

Studienaufbau:	1. Anrechnung aus Vorerfahrung:	60 ECTS-Punkte
	2. Grundstudium (2 Semester):	Minimum 60 ECTS-Punkte
	3. berufsintegrierte Phase (2 Semester)	Minimum 60 ECTS-Punkte
	<b>Total</b>	<b>180 ECTS-Punkte</b>

Abschluss: Die Ausbildung führt mit mindestens 180 ECTS-Punkten zu einem Bachelor in Primary Education und zu einer Lehrbefähigung (anerkannt in Zürich, den Kantonen der Nordwestschweiz und in Bern). Eine EDK-Anerkennung für die ganze Schweiz ist beantragt.

Lohn Während des ersten Studienjahres verdienen Sie nichts. Während der berufsintegrierten Phase ist Ihr Lohn abhängig vom Pensum, das Sie an einer Schule übernehmen, sowie von Ihrer anrechenbarer Erfahrung.

Brutt Jahreslohn (CHF) je nach Erfahrung	Pensum 50 Prozent = 14 Lektionen/Woche CHF
Anlaufstufe 01	40'840
Stufe 05 (7 anrechenbare Jahre)	46'522

Änderungen vorbehalten.

### **Studienaufbau**

#### **1. Grundstudium**

Zeitraum: Start: Woche 34 (Schuljahresbeginn der Volksschule Kanton Zürich)  
Ende Woche 33 (letzte Woche der Sommerferien der Volksschule Kanton Zürich)

Umfang: 61-65 ECTS-Punkte (je nach Fächerwahl)  
Workload: 25 bis 30 Stunden pro ECTS-Punkt  
Bei 48 Wochen ergibt dies im Schnitt 35 bis 42 Stunden pro Woche, davon ca. 50% im Selbststudium.

Organisation: Präsenzveranstaltungen finden tagsüber am Montag, Dienstag (Schulpraktikum) und Samstag statt. Je nach Fächerwahl zusätzliche Abende in den kursorischen Wochen (für Details siehe den jeweils aktuellen Veranstaltungsplan auf der Homepage des Instituts).  
Mittwoch, Donnerstag und Freitag sind tagsüber grundsätzlich nicht belegt und stehen zur individuellen Verfügung (Vertiefung der Studieninhalte, familiäre Verpflichtungen, kleines Arbeitspensum).

Inhalte:	<p><b>Bildung und Erziehung (BE)</b> <span style="float: right;"><b>15 ECTS-Punkte</b></span></p> <p>Psych. und päd. Paradigmen <b>BEQ100</b> <span style="float: right;">4</span></p> <p>Lernfeld sich entwickeln und sozialisieren <b>LEQ100</b> <span style="float: right;">4</span></p> <p>Lernfeld fördern und beurteilen <b>LBQ100</b> <span style="float: right;">4</span></p> <p>3 Kompaktwochen:</p> <p>Kommunikation und Konflikt <b>BEQ310</b> <span style="float: right;">1</span></p> <p>Heterogenität / Inklusion <b>BEQ501</b> <span style="float: right;">1</span></p> <p>Sonderpädagogik / Inklusion <b>BEQ502</b> <span style="float: right;">1</span></p> <p><b>Berufspraktische Ausbildung (BPA)</b> <span style="float: right;"><b>16 ECTS-Punkte</b></span></p> <p>3-wöchiges Praktikum, Vor- u. Nachbereitung <b>BPQ100</b> <span style="float: right;">5</span></p> <p>Orientierungspraktikum 1 (1/2 d pro Woche) <b>BPQ150</b> <span style="float: right;">2</span></p> <p>3-wöchiges Praktikum, Vorbereitung <b>BPQ200</b> <span style="float: right;">4</span></p> <p>Orientierungspraktikum 2 (1/2 d pro Woche) <b>BPQ250</b> <span style="float: right;">2</span></p> <p>Lernfeld lehren und lernen / (allg. Didaktik) <b>LLQ100</b></p> <p>bzw. Didaktisch handeln und denken <span style="float: right;">2</span></p> <p>Vorbereitungswoche Start berufsintegrierte Phase <span style="float: right;">1</span></p> <p><b>Fachdidaktik (FD)</b> <span style="float: right;"><b>28 - 32 ECTS-Punkte</b></span></p> <p>inkl. Basiskompetenzen</p> <p>Fachdidaktik M / D / M&amp;U je 4 ECTS-Punkte <span style="float: right;">12</span></p> <p>3 bis 4 Profulfächer je 4 ECTS-Punkte <span style="float: right;">12-16</span></p> <p>1 Kompaktwoche</p> <p>allg. Fremdsprachdidaktik inkl. Lehrmittel <b>SPQ100</b> <span style="float: right;">2</span></p> <p>Religion und Kultur Didaktik 1 <span style="float: right;">2</span></p> <p><b>Diverses</b> <span style="float: right;"><b>2 ECTS-Punkte</b></span></p> <p>Zwischenprüfungen Deutsch, Bildung und Erziehung <span style="float: right;">2</span></p>
Zwischenprüfungen:	<p>Prüfung der deutschen Sprachkompetenz Vorbereitung individuell.</p> <p>Bildung und Erziehung als Umsetzung / Anwendung: Vignette, Plakat zu Menschenbild, pädagogischen Grundsätzen</p>
Eignung:	<p>Obwohl bereits im Aufnahmeverfahren die Eignung eingehend geprüft wird, wird vor Beginn der berufsintegrierten Phase ein Entscheid zur Eignung gefällt. Dieser richtet sich nach den Kriterien zur Berufseignung der regulären Ausbildung. Tauchen im ersten Praktikum von der Praxislehrperson Bedenken bezüglich dieser Kriterien auf, wird dies unmissverständlich in einem Gespräch zwischen der Studiengangsleitung und der / dem Studierenden angesprochen. Es wird in einer Lernvereinbarung festgehalten, was für eine definitive Eignung bis zum Sommer zu erfolgen hat. Die Eignungsabklärung erfolgt immer mehrperspektivisch und unter Einbezug der Selbsteinschätzung des / der Studierenden.</p> <p>Wird im Sommer die Eignung nicht ausgesprochen, so muss das Studium abgebrochen werden. Alles Weitere richtet sich nach dem Reglement zur Eignungsabklärung vom 1.11.2005.</p>
Aufbau:	<p>Berufspraktische Ausbildung: Blockpraktikum 1: Start der Ausbildung mit Einführungstagen, Vorbereitungstagen und jeweils zwei ganzen Praktikumstagen (Montag und Dienstag) während drei Wochen in einer Schule.</p>

Blockpraktikum 2: Start des zweiten Semesters mit Einführungstagen, Vorbereitungstagen und jeweils zwei ganzen Praktikumstagen (Montag und Dienstag) während drei Wochen in einer Schule.  
Während der kursorischen Zeit Halbtagespraktikumspraktikum (1/2 d pro Wo, Dienstagvormittag).

**Bildung und Erziehung:**

Lernfelder in Präsenzveranstaltungen jeweils samstags. Kompaktveranstaltungen (Mo, Di, Sa) zu Umgang mit Heterogenität, Inklusion und Kommunikation im Schulfeld.

**Fachdidaktik:**

Der Schwerpunkt liegt auf der „Philosophie“ des Faches. Basiskompetenzen werden in die Fachdidaktik integriert. Eigene Fertigkeiten sind parallel zu den Veranstaltungen selbst aufzubauen bzw. zu reaktivieren.

**Fächerwahl:** Die Studierenden werden auf insgesamt 7 oder 8 Fächer ausgebildet. Davon sind 3 Fächer obligatorisch und 4 bzw. 5 Fächer mit Wahlpflicht.

*Obligatorische Fächer:*

Deutsch (DE), Mathematik (MA), Mensch und Umwelt (MU)

*Wahlpflicht-Fächer:*

3 bis 4 aus der folgenden Liste:

- Bildnerisches Gestalten (BG)
- Werken, technisches Gestalten (WE)
- Musik (MK)
- Bewegung und Sport (BS)
- Handarbeit, Werken Textil (WT)

*Fremdsprachen:*

- Englisch (EN)
- Französisch (FR)

*Wahlfach:*

Religion und Kultur (RK)

Um eine der Fremdsprachen als Wahlpflichtfach belegen zu können, muss entweder die Ausgangskompetenz in einer oder in beiden Fremdsprachen (Niveau C1 / CAE, DALF C1) erreicht oder ein Eintrittstest an der PH Zürich erfolgreich bestanden sein.

Die Fächerwahl erfolgt vorgängig zum Studienbeginn schriftlich. Bei der Wahl von Fremdsprachen sind die erforderlichen Diplome beizulegen.

Wir empfehlen, möglichst viele Fächer abzuschliessen. Dies erleichtert den Berufseinstieg, da ein möglichst grosses Pensum dann an der eigenen Klasse absolviert werden kann.

**Besonderes:** Zum Profulfach Musik gehört schulpraktische Liedbegleitung auf einem Harmonieinstrument. Wir empfehlen Personen ohne jegliche Instrumentalkenntnisse und ohne Kenntnisse in Musiktheorie, andere Fächer zu wählen. Als Harmonieinstrumente gelten Gitarre, Klavier und Akkordeon, ausnahmsweise auch Harfe (bewilligungspflichtig). Es ist durchaus möglich, sich bereits vor Studienbeginn selber Grundkenntnisse in Liedbegleitung auf der Gitarre oder dem Klavier anzueignen.

Während des Studiums haben die Studierenden das Anrecht auf Instrumentalunterricht.

## 2. berufsintegrierte Phase

Dauer: 2 Semester

Zeitraum: Anstellung per 1. August, Studienabschluss anfangs Juli des Folgejahres (vor den Sommerferien)

Umfang: 60 - 61 ECTS-Punkte  
entspricht einem Workload von ca. 25 Stunden pro Woche

Organisation: berufsintegriert  
**900 Stunden reflektierte Praxis als Lehrer/-in** **30 ECTS-Punkte**  
(40% bis 60%-Pensum)

**Ausbildungsmodule am IU** **30 - 31 ECTS-Punkte**

wöchentlich 3h Supervision oder 3h Arbeit in der Lerngruppe (an einem Abend oder am Mittwochnachmittag)

ca. 15 Wochenenden: Freitag 17.15-20.30 und Samstag 8.40-16.50 Uhr  
ca. 4 pro Quartal (je nach Fächerwahl)

1-2 Intensivwochen: während der Schulferien  
Tanz und Theater: Montag bis Freitag (KW 41)  
Englisch / Französisch: 3 Tage (Mo bis Mi oder Do bis Sa  
in KW 42 und 17)

Inhalte: **Ausbildungsteile im Detail:** **30 - 31 ECTS-Punkte**

Fachdidaktik pro Fach 1 Punkt	6 - 7
R&K Didaktik 2	1
Recht	1
Schrift, Schriftdidaktik	1
Lernfeld Schule und Gesellschaft	2
Mediendidaktik	1
Lerngruppe / Portfolio (½d / Woche)	7
Fachcoaching	10
Tanz und Theater	1
(ev. Fremdsprachendidaktik	4)